

21. Jahrgang

jungen Damen auch.

In den neun westlichen Gouvernements und in Polen sind jetzt die Verfolgungen und die Strafen wegen geheimen Unterrichts aufgehoben worden, die eine Folge des Verbotes der polnischen Sprache bei dem katholischen Unterricht waren. Gegenwärtig ist für den Religionsunterricht die Muttersprache, für die Schüler in den Vorschulen der polnische Sprachunterricht gestattet.

Das Kriegsgericht in Mitau verurteilte acht Teilnehmer an dem zu Ende des Jahres 1905 im Kreise Talsen unternommenen Aufstande zum Tode und 14 zu Zwangsarbeiten.

In Pokrow (Gouv. Wladimir) tötete ein französischer Bürger namens Verthier versehentlich einen Fabrikarbeiter. Gestern entstand aus diesem Anlasse ein Aufruhr, wobei Verthier in Gefahr kam, gehängt zu werden. Er wurde jedoch von Kosaken gerettet.

In der Paulsfestung in Petersburg wurde eine politische Gefangene, die 22jährige Semenowa, durch einen Wachtposten erschossen, als sie aus ihrer Zelle mit anderen Gefangenen in Verbindung treten wollte.

Telegramme

Warschau, 12. September. Wegen der vorgestrigen Vorgänge in der Elektoralstraße wurden die ganze Nacht hindurch zahlreiche Wohnungen durchsucht. Die Hausdurchsuchungen sind ausschließlich gegen die Juden gerichtet. Nur Infanterie ist tätig, die Polizei ist gänzlich zurückgezogen. Bisher befinden sich im Rathaus 2000 verhaftete Juden. Das Vorgehen der Behörde richtete sich gegen die jüdische Kampfgemeinschaft, auf welche die Soldaten so ergrimmt sind, daß auch hier in den Judenvierteln ein Pogrom seitens des Militärs droht. Die russischen Juden sollen aus der Stadt auf administrativem Wege ausgewiesen und ihnen ständige Wohnorte bestimmt werden.

Warschau, 12. September. Die Verletzten in Siedlee konnten bisher keine ärztliche Hilfe bekommen. Die in den Wohnungen versteckten Einwohner leiden Hunger und Durst. Die gebildeten Polen sind gezwungen, hinter den Mauern des Gefängnisses Zuflucht zu suchen. Für Siedlee ist ein neuer Polizeimeister ernannt worden. Die benachbarten Dörfer sind von Flüchtlingen überfüllt.

Warschau, 12. September. Die Durchsuchungen der Passanten in den Vierteln der Judenstadt dauern fort. Bei dem geringsten Widerstande werden Unschuldige ohne Gnade erschossen oder verhaftet. Gestern Abend wurden drei Juden erschossen, neun verwundet. Die Fabrikarbeiter können ihre Fabrikräume nicht verlassen.

Warschau, 12. September. Gestern nachmittag fand in Siedlee die Beisetzung eines gefallenen Soldaten mit militärischen Ehren statt. Gleichzeitig wurden von den Juden mehrere Erschossene beerdigt. Als nun vom benachbarten russischen Friedhofe die Ehrensalve herüberkante, entstand unter den Juden im Leichenzuge eine furchtbare Panik. Die Garnison dagegen glaubte, daß die Revolutionäre wieder einen Ueberfall ausführten und erneuerten daraufhin wieder das Gewehrfeuer in verschiedenen Straßen. Die Besitzer der wenigen Läden, welche geöffnet waren, wurden gezwungen, wieder zu schließen. Eine polnische Frau wurde dabei erschossen. Im jüdischen Krankenhaus spielen sich grauenhafte Szenen ab. In Räumen, die für 10 Kranke bestimmt sind, müssen 70 Platz finden. Einschlagende Kugeln töteten eine 20jährige Kasseherin und den Portier und verletzten zwei schon verwundete Juden. Der Leiter der ganzen Meuterei war ein bekannter Dragoner-Oberstleutnant.



* Wiesbaden, 12. September 1906

Erzberger droht mit neuen Enthüllungen.

Der Abgeordnete Erzberger hat in Kattowitz mit neuen Enthüllungen gedroht; er besitze noch viel Material und spare sich seinen stärksten Trumpf bis zuletzt auf.

Zur Tippelskirch-Affaire

wird gemeldet, daß der Kaufmann Horst von Tippelskirch, Mitinhaber der Firma Tippelskirch u. Co., gestern gegen den Schriftsteller Dr. jur. Rode, sowie gegen die verantwortlichen Redakteure, die Drucker und Verleger des Berliner Lokal-Anzeiger und des Berliner Tageblatt Strafantrag bei der königlichen Staatsanwaltschaft des Landgerichts I in Berlin gestellt habe. Wegen Dr. Rode ist Verurteilung beantragt wegen verleumderischer Beleidigung, gegen die übrigen wegen öffentlich durch die Presse erfolgter Beleidigungen. Oberleutnant Quade hat Strafantrag gegen die Redakteure, Drucker und Verleger der Täglichen Rundschau wegen Beleidigung durch die Presse aus Anlaß des bekannten Artikels gestellt.

Der Wechsel im Kolonialamt.

Der Reichs-Anzeiger meldet heute amtlich die Enthebung des Erbprinzen zu Hohenlohe-Langenburg von der Stellung als stellvertretender Kolonialdirektor unter Verleihung der Brillanten zum Roten Adlerorden 1. Klasse und die Ernennung des Bankdirektors Bernhard Dernburg zu seinem Nachfolger unter Verleihung des Charakters als Wirklicher Geheimrat mit dem Prädikat Excellenz. — Damit ist der beschlossene Personalwechsel nunmehr offiziell vollzogen.

Die Unruhen in Marokko.

Wie die R. Z. aus Tanger meldet, hat Said Anfloos mit seiner Mehalla Mogador wieder verlassen. Weitere Zwischenfälle sind hiernach nicht zu erwarten.

Deutsch-Ostafrika.

Rebellenführer Ribassera und Wdoffe, sowie Matschische, der Mörder des Dolmetschers Saman, wurden, nach einer Meldung aus Dar-es-Salam, zum Tode durch den Strang verurteilt. Nach einer Meldung aus Zulusiro wurde der gefangene Rebellenführer Zumbo Amiri bei einem Fluchtversuch erschossen.

Französische Disziplin.

Der Gelair berichtet über einen ersten Fall von Disziplinlosigkeit im 88. französischen Infanterieregiment. 400 Reservisten dieses Regiments durchzogen die Straßen unter Abhängen der Internationale, weil ihnen zugemutet worden war, in Etappenmärschen nach St. Etienne, ihrer Garnison, zurückzukehren. Die Reservisten verlangten, mit der Eisenbahn dorthin befördert zu werden und erklärten, sich sämtlich krank melden zu wollen, falls ihre Forderung nicht erfüllt werde.

Die Revolution auf Cuba.

Ein Telegramm meldet uns aus Havanna, 11. September: Baldomora Acosta, ein angesehenes Mitglied von Havanna, brach mit 100 Mann nach Ciego auf, um sich den Insurgenten anzuschließen. Sämtliche männlichen Bewohner der Städte San José und Las Vegas gingen gleichfalls zu den Rebellen über. In der Börse von Havanna trat heute ein Kurzsturz ein.

Die Washingtoner Regierung hat nunmehr amtlich von dem Aufstande in Kuba Notiz genommen, indem sie den Kreuzer Des Moines nach den kubanischen Gewässern sandte, um die amerikanischen Interessen zu schützen. Die Nachricht

von der Verkündung des Standrechtes durch den Präsidenten Palma hat wie eine Bombe eingeschlagen und große Aufregung hervorgerufen.

Deutschland.

* **Berlin, 11. September.** Zu dem von der französischen Friedensgesellschaft geplanten Besuch in Berlin wird mitgeteilt, daß die Zahl der vorläufigen Anmeldungen auf 1800 gestiegen ist. Als Tag der Ankunft in Berlin ist der 24. Dezember festgesetzt. Auch zahlreiche Damen werden an der Fahrt teilnehmen, u. a. auch die Schriftstellerin Madame Severine und Madame Flammarion, die Gattin des berühmten Astronomen.

* **Cassel, 12. September.** Laut einer Nachricht aus Jüdisch ist in dem dortigen Schloß Adolfs die Landgräfin Friedrich von Hessen, geb. Prinzessin von Preußen, Schwester des verstorbenen Prinzen Friedrich Karl, nicht unbedenklich erkrankt.

* **Münster, 12. September.** Wegen der jüngsten Straßendemonstrationen schwebt gegen 57 Personen ein Verfahren wegen Landfriedensbruchs. Außerdem liegen 130 Anzeigen wegen Widerstandes und Körperverletzung anlässlich der Streikbewegung vor.

Ausland.

* **Neuhof, 12. September.** Die amerikanische Regierung sammelt Kavallerie an der mexikanischen Grenze wegen der am 16. September zu erwartenden Unruhen in Mexiko.

Das Kist-Denkmal in Kuffstein.



In Kuffstein ist ein Denkmal für den großen National-ökonom Friedrich List enthüllt worden. Friedrich List schied in verbitterter Stimmung vorzeitig aus dem Leben. An der Stelle, wo das tieftraurige Vorkommnis sich vollzog, ist das Denkmal errichtet worden, und zwar nach den Entwürfen, die Bildhauer Professor Robert Preßbörner-Berlin, ein Kuffsteiner von Geburt, von dem u. a. der bekannte

„Junge Bismarck“ auf der Audelsburg bei Rößen herrührt, eingereicht hatte. Ohne jedes Allegorisierende ist Friedrich List in einfacher, stehender Porträtfigur dargestellt. Professor von Eheberg-Erlangen hielt die Festrede, worauf Bürgermeister Egger das Denkmal in die Obhut der Stadt übernahm.

Aus aller Welt.

Flucht des schwedischen Kammerherrn F. U. Sairen Wrangel.

Der Kammerherr der Königin von Schweden Graf F. U. Wrangel hat sich nach sehr beträchtlichen Defraudationen nach Amerika geflüchtet. Er hat nämlich aus den ihm anvertrauten Geldern der königlichen Familie eine größere Geldsumme entwendet. Graf Wrangel begleitete die schwedische Königin auf



ihre letzten Reise, und hier hat er aus der Reisefasse 58 000 Kronen entwendet und diese

Der Tod auf den Schienen. Dem B. L. M. zufolge überfuhr der Berlin-Altenbeker Schnellzug beim Einlaufen in den Bahnhof Hagen zwei Eisenbahnarbeiter, die sofort tot waren. Das Hochsee-Torpedoboot G. 109 ist infolge eines Zusammenstoßes mit dem Schwesterboot S. 130 seuntüchtig geworden und kann an der Flotten-Mannschaft nicht teilnehmen.

Selmirich Mittenborn, einer der westfälischen Ritter von Courrières, wurde gestern in Paris vom Präfekten Lepine empfangen, der ihm für die damals mittätig gewesen Deutschen die Pariser Feuerwehr-Medaille überreichte, die an Vändern in deutschen und französischen Farben zu tragen sind. Mittenborn hatte auch den Auftrag, dem Präfekten zu erklären, daß die Feuertaube an die Pariser Compagnie ergangene Einladung zum Besuch in Westfalen einen rein privaten Charakter trug.

Selbstmord. Ein Telegramm meldet aus Wien, 12. September: Der Redakteur der Wiener Börsen-Zeitung, Wilhelm Neumann, schoß sich gestern in einer Kabine einer hiesigen Bahnstation aus einem Revolver zwei Kugeln in den Kopf und verletzte sich lebensgefährlich. Das Motiv zum Selbstmord war eine unheilbare Krankheit.

Auf Grund geraten. Ein Telegramm meldet aus Cadix, daß der von Bremerhaven nach Galveston bestimmte deutsche Dampfer „Dannover“ bei Tybee auf Grund geraten ist.



Aus der Umgegend.

e. Viebrich, 11. Sept. Unter dem Vorsitz des Herrn Vorstands Prof. Dr. Bed fand heute hier eine Stadtverordnetenversammlung statt, zu welcher 20 Mitglieder erschienen waren. Vom Magistrat waren die Herren Oberbürgermeister Vogt, Dr. Schlicher und Baurat Thiel zugegen. Die auf der Tagesordnung vorgezeichneten Punkte wurden wie folgt erledigt: Abänderung der Umfassungserordnung, die schon zum wiederholtenmale geändert worden ist. U. a. erhält dieselbe neue Bestimmungen, wonach in Fällen, in welchen auf Grund gesetzlicher Ansprüche auf Rückgangsmachung des Veräußerungsgeschäftes ein Rückwerb von Grundstücken stattgefunden hat, die Steuer nicht zur Erhebung kommt. In anderen Fällen kann der Magistrat die zu entrichtende Steuer aus Billigkeitsgründen bis auf einwanzigstel ihres Betrages ermäßigen. Eine Veräußerung auf Grund einer Schenkung unter Lebenden im Sinne des Reichs-Erbstiftungssteuergesetzes vom 3. 6. 06 oder ein Erwerb von Todeswegen bleibt von der in § 1 bezeichneten Steuer frei. — Mit der Bewilligung eines Beitrages von 100 M. an die Zentralkommission der Krankenkassen für die von ihr in Betrieb genommene Wälderholungsstätte erklärt sich das Kollegium einverstanden. — Als weiterer Punkt wird durch Herrn Eib. freundlich die Notwendigkeit zur Beschaffung einer Dynamo-Maschine für das hiesige Elektrizitätswerk zum Ausdruck gebracht. Es kommt hierbei zum Ausdruck, daß die von der Firma G. gelieferte Dynamo-Maschine den garantierten Anforderungen nicht entspricht. Für die Beschaffung einer neuen Maschine wird ein Kostenaufwand von 18000 M. nötig, welcher Betrag von der Versammlung bewilligt wird. Für diesen Betrag wird die Firma G. ersatzpflichtig gemacht. — Ferner werden auf Anregung der Ausschüsse die Sparkassenabänderung und von dem Kollegium für gutgeheßen, daß die städtische Sparkasse mit dem 1. April 1907 in Kraft treten kann. — Eine hier verstorbenen Einwohnerin hat der Stadt ein Legat von 2100 M. vermacht unter der Bedingung, daß von dem Zinsbetrag ihr Grab sowie die weiteren Gräber ihrer Familienangehörigen unterhalten werden.

er. Schierstein, 12. Sept. Schiersteiner Fischer hatten gestern das Glück, im Rhein bei Erbach einen Rhein salm zu fangen. Das Tier hatte ein Gewicht von 25 Pfund.

x. Bierstadt, 12. Sept. Der hiesige Lokalgewerbeverein unternimmt am Sonntag, 23. d. M., einen Ausflug nach Darmstadt. An demselben werden sich sowohl die Mitglieder, wie auch die Schüler der Fortbildungs- und Reihenschule beteiligen. — Der Unterricht in der gewerblichen Fortbildungsschule hat bereits seinen Anfang genommen. In den drei aufsteigenden Klassen werden einige 80 Schüler unterrichtet. — Wie die anderen Obsterzeugnisse, so fiel auch die Verkeimung des Gemeindefisches gut aus. Die hohen Karpfenpreise sind wohl hauptsächlich auf die allgemeine Teuerung zurückzuführen, denn die Obsternte ist im Durchschnitt immerhin zufriedenstellend. Die Wetschen liefern jedoch einen geringen Ertrag und sind infolgedessen hochpreisig. — Mit der Kartoffelernte wird in der nächsten Woche angefangen werden. Die Kartoffeln liefern einen vollen Ertrag. Je nach den Sorten finden sich jedoch frasse Knollen vor.

an. Hochheim, 11. Sept. Der Spenglergeselle Kaspar Kipp stürzte heute vormittag von der Villa Spindler beim Belegen des Daches mit Zinkblech ab und erlitt einen Bruch des rechten Vorderarmes sowie Bruch der unteren drei rechten Rippen; er wurde in das Krankenhaus gebracht. — Die Leiber des bei Schwannheim gelandeten Mannes wurden als diejenigen des Kaufmanns Abraham Kohn von hier anerkannt. — Vom Samstag, 15. d. M. ab, sind die Weinberge in hiesiger Gemarkung geschlossen.

De. Hirschheim, 11. Sept. Die seit dem 1. Mai durch den Wegzug des Herrn Lehrers Roth nach Viebrich vakant gewordene Lehrerstelle ist bis heute noch nicht besetzt. Ebenso ist auch die am 1. April ausgeschriebene Stelle noch unbesetzt. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde nun die Alterszulage der Lehrer von 170 M. auf 190 M. erhöht. — Der Eisenbahnverein Hirschheim veranstaltet am nächsten Sonntag in Bad Weilbach ein Sommerfest. — Am 19. Sept. erhalten wir hier Einquartierung in der Stärke von 10 Offizieren, 20 Mann und 193 Pferden.

n. Braunbach, 11. Sept. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß in ihrer gestrigen Sitzung u. a. das Wasserwerk zu vergrößern, indem ein zweiter Hochbehälter hinter dem jetzigen entsprechend dem Kostenanschlag des Unternehmers Langenbachs hergestellt werden soll. Außerdem soll ein rechts neben dem Reservoir belegenes Grundstück des Wilhelm Schmidt angekauft werden. Eine von dem Herrn Hauptlehrer gegen die Festsetzung der Höhe des Mietwerts seiner Dienstwohnung gemachter Einspruch wurde als nicht stichhaltig abgewiesen. Die Versammlung bewilligte für Instandsetzung der Holzfahrräder für das laufende Etatsjahr den Betrag von 600 M. — Mit dem 1. Oktober werden von Coblenz nach hier noch einige Lokalgänge eingelegt werden.

*** Oberlahnstein, 11. Sept.** Obdachlos aufgefunden wurde am Montag früh 3 Uhr ein etwa 5jähriger Junge. Ein aus dem Dienst kommender Beamter sah den Jungen schlafend auf einer Wirtshausstreppe sitzen. Aufgewacht und nach seinem Namen befragt, machte der Kleine die einigermaßen überraschende Mitteilung, daß er nicht fremd, sondern von hier sei. Auf die weitere Frage des Beamten, ob er auf seine etwa noch in dem Lokal anwesenden Eltern warte, erzählte der Junge, daß diese zu Hause seien und schlafen! Der Junge war, wie er angab, abends nochmals auf die Kirmes gegangen, beim Nachhausekommen habe er die Tür verschlossen gefunden. Er wurde zur Polizei und von dort nach Hause gebracht.

y. Kaffstätten, 11. Sept. Ein seltsamer Irrtum ereignete sich dieser Tage hier beim Einern von Hater. Ein hiesiger Landmann hatte seinen im Distrikt „Obllmarstallereck“ belegenen Acker mit ca. 70 Ruthen Hater abgemäht und zum Trocknen auseinanderbreitet. Als er aber eines Tages wieder hinauskam, um die Frucht in die Scheune einzufahren, war seine Bestürzung groß, da er seinen Acker bereits zur Hälfte leer fand. Durch die feinerseits angestellten Nachforschungen stellte sich nun heraus, daß sein Nebenlieger, angeblich aus „Versehen“, statt den auf seinem nur etwa 35 Ruthen großen Acker befindlichen Hater, der noch auf dem Halme stand, der Kürze halber denjenigen seines Nachbarn aufgeladen und unter Dach und Fach gebracht hatte. Wie wir hören, ist eine Herausgabe des „irrtümlich eingefahrenen Haters“ in natura nicht mehr gut möglich, da die Frucht bereits mit anderem Hater vermischt ist. Hoffentlich bringen die guten Deutschen eine Einigung durch Abfindung in Geld zustande und konstruieren sich nicht einen Prozeß aus dem fast unglücklichen Vorfall. — In verfloßener Woche kam der Bierverleger der „Brauerei Poppar“, Herr Ehr. Steeg, hier, als er im Begriffe war, einen etwa 1½ Jtr. schweren Sack mit Eis auf einen Wagen zu laden, so unglücklich zu Fall, daß er einen Beinbruch davontrug und mittels Tragbahren in seine Wohnung verbracht werden mußte. — Gelegentlich einer Versammlung des Obst- und Gartenbauvereins hielt Herr Kreisobstbaulehrer Stiller vorlesenen Samstagabend im Hotel „zur alten Post“ hier einen sehr interessanten Vortrag über „Obsternte und Versand“, sowie Sommerbehandlung der Obstbäume“. Der Vortrag wurde von den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Interessenten mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. — Die Grummeternte ist hier nahezu beendet und hat quantitativ wie qualitativ einen sehr guten Ertrag geliefert. Die Kartoffelernte hat hier und da begonnen; die diesbezüglichen Ferien der hiesigen Volksschule beginnen am 1. September und endigen am 15. Oktober.

z. Limburg, 11. Sept. Unter neuer Polizeikommissar, Herr Kaufmann aus Wiesbaden, hat mit Beginn dieses Monats sein Amt hier angetreten. — Zum Eisenbahnbetriebsingenieur ernannt wurde der technische Bahnsekretär Herr Berg hier. Der Jungführer O. Marhold ist

c. Vermittelt wird seit dem 25. v. Mts. die Ehefrau des Fabrikarbeiters R. Schmidt in Viebrich. Am genannten Tage hatte sich die Frau, gleich nachdem ihr Mann zur Arbeit gegangen war, aus der Wohnung entfernt. Augenscheinlich hat sie zu ihren Kindern geküßert, nicht mehr wiederkommen zu wollen, denn ihr 9 Jahre alter Sohn lief ihr bis auf die Katerstraße nach, um die Mutter zu bewegen, wieder nach Hause zurückzukehren. Sie ließ sich aber von ihrem Vorhaben nicht abbringen, mit den Worten: „Ihr geht mich nichts mehr an.“ Der Junge lief darauf, während die Mutter weiter über die Brücke nach Mainz zu ging, weinend zurück und benachrichtigte den Vater von dem Geschehen. Da Sch. keinerlei Eheverhältnisse mit seiner Frau vorher gehabt hatte und auch sonst die Familienverhältnisse durchaus geordnet waren, so glaubte der Mann, daß seine Frau wieder nach Hause zurückkehren werde. Als dieses aber am selben Tage nicht mehr geschah, erkundigte er sich danach bei einem Verwandten in Mainz und bei der in Vorch wohnenden Mutter seiner Frau nach dem Verbleib derselben. Alle Ermittlungsversuche sind bisher ergebnislos verlaufen. In Viebrich selbst geht das Gerücht, daß die Frau in einer Mainzer Fabrik arbeite. Wither konnte sie aber nicht ermittelt werden. Ueber den Beweggrund zu dem Weggange der Frau Sch. läßt sich feststellen, daß sie seit dem vor ungefähr 3 Monaten in Wiesbaden erfolgten Tode ihrer 18 Jahre alten Tochter zu Trübsinn neigte und auch schon Selbstmordgedanken geäußert hat. Augenscheinlich hat sie sich in einem solchen Anfall von Schwermut entfernt, um sich ein Leid zuzufügen. Die Vermittelte ist 44 Jahre alt, ungefähr 1,60 m. groß, dunkelblond und fast zahlos. Sie hat mageres Gesicht. Bekleidet war die Frau mit weißem Hemd, rotgestreiftem Unterrock, einer rot-geblühten Nachtlade, rot-weiß karierten Trägerhülle und Schürchen.

Brennender Teerfessel. Am Bahnhofsbau loberten gestern mittags 3 Uhr helle Feuerflammen empor. Auf die Feuerentdeckung rückte die Feuerwache sofort mit dem gesamten Löscharbeit nach der Brandstelle ab. Bei Ankunft brannte im Bahnhofsgelände ein Teerfessel. Mit Hilfe der dort beschäftigten Arbeiter und der Gaspricke der Feuerwehr war man bald Herr der Flammen.

Ranienheubele. Aus einem Zimmerplatz der Dohmerstraße wurden in der Nacht von Sonntag auf Montag drei Stalldienste, „Belgier Riesen“, gestohlen.

Tagesordnung: Einbruchdiebstahl. Eingebrochen wurde wieder einmal Montagmorgen in ein kaufmännisches Bureau in der Karlsstraße und ein Geschäft in der Göttestraße. Den Dieben fielen ca. 60 M. in die Hände. Operiert wurde in der bekannten Weise.

Abgehängt. Vom Baumstamm Neubau in der Kirchgasse ist heute früh 7.30 Uhr der Mährische Zementarbeiter Joh. Zschabitz aus Bresthal bei Nieberrhausen aus dem 2. Stock abgehängt. Zum Glück trug er nicht bedeutende Kopf- und Handverletzungen davon.

Der altherühmte Limburger Dom wird ein neues Glöckchengeläute erhalten; die Kosten sind auf 30 000 M. veranschlagt. Bekanntlich ist der Dom ein historisches Gebäude. Unter dem Staat werden die luth. Kirchengemeinde, die bischöfliche Verwaltung und freiwillige Spenden die Beschaffungskosten für die neuen Glöden aufbringen.

Centralgefängnis für den Regierungsbezirk Wiesbaden. An der Straße Limburg-Diez wird kommenden Frühjahr mit dem Bau des Hauptgefängnisses für den Regierungsbezirk Wiesbaden begonnen. Der Staatsbauverwaltung stehen hierfür 40 Morgen in der Nähe vom Bahnhof Friedland gelegenes Domänenland zur Verfügung. Das Gefängnis soll etwa 600 Sträflinge inhaftieren können. Neben dem Gefängnisbau sind Dienstwohngebäude für Oberbeamten und das Aufwachtpersonal in Aussicht genommen, sodaß mit den Wirtschaftsgebäuden etwa 20 Bauten entstehen werden. Wie bestimmt verläutet, soll dann später die jetzige Strafanstalt Eberbach als Gefängnis geräumt und ihrem früheren Zweck als Kloster dienlich gemacht werden.

Handwerkliche Fortbildungskurse. Die bisher im Winterhalbjahr an vielen Orten des hiesigen Handwerkskammerbezirks stattgehabten handwerklichen Fortbildungskurse haben sich trefflich bewährt und fanden allseits dankbare Anerkennung. Dieselben sollen deshalb in diesem Winterhalbjahr wiederholt werden. Da die Kurse bereits im Oktober beginnen können, so ist es an der Zeit, darauf hinzuweisen und mit den Vorarbeiten zu beginnen. Gelehrt wird: Gewerberecht mit Handwerkerrecht, Genossenschaftswesen, Bürgerliches Gesetzbuch, Wechselrecht, Krankenversicherungsgesetz, gerichtliches Mahnverfahren, Unfallversicherungsgesetz, Invaliditätsgesetz, Buchführung und Kalkulation (Preisberechnung der Arbeit). Zur Teilnahme zugelassen ist jeder Handwerker, welcher seine Lehrzeit beendet hat. Die Dauer des Kurses ist in der Regel 26–30 Stunden. Der Unterricht wird auf Wunsch Sonntags oder abends erteilt. Beitrag jedes Kursteilnehmers 5 M., wovon bei entsprechender Beteiligung die Lehrmittel im Werte von bis zu 2,50 M. kostenlos geliefert werden. Die Kenntnis der obigen Dinge ist nicht nur für den Meisterprüfungs-kandidaten, sondern für jeden Handwerker dringend notwendig. Sobald das Verzeichnis einer genügenden Teilnehmerzahl bei der Handwerkskammer eingeht, wird diese das Erforderliche veranlassen. Erwünscht ist es, wenn mindestens 20 Teilnehmer zusammen kommen, doch wird auch bei geringerer Beteiligung der Kursus tanntlich abgehalten werden.

Die Firmenschilder und die Mieter. Für die Mieter von Bedeutung ist ein Urteil des Berliner Landgerichts, wonach ein Mieter, der erst nach Abschluß des Mietvertrages ein Gewerbe beginnt, kein Recht auf Anbringung eines Firmenschildes am Hause hat. In dem Spezialfalle hatte der Kläger nach Abschluß seines Mietvertrages eine geschäftliche Agentur übernommen und wollte an der Außenwand des Hauses oder in dem Hausflur ein Firmenschild anbringen. Er folgerte dieses Recht aus den allgemeinen Bestimmungen des Mietvertrages, der Wirt bestritt ihm dieses Recht, und so kam es zur Klage. Die Zivilkammer hat dem Mieter Unrecht gegeben. In den Urteilsgründen wird u. a. folgendes ausgeführt: Der Mietvertrag an sich gibt nur das Recht, den Gebrauch der gemieteten Wohnung zu verlangen; zur Wohnung gehört aber die Außenwand des Hauses und der Hausflur nicht; das Recht des Durchganges durch den Hausflur insbesondere kann zu einem Rechte auf die Benutzung seiner Wände nicht erweitert werden. Nur auf Grund der besonderen Vereinbarung zwischen den Parteien kann deshalb die Anbringung eines Namens- oder Geschäftsschildes an anderer Stelle als unmittelbar an der einzelnen Wohnung geordnet werden.

Der Männergesangsverein „Silva“ unternimmt am Sonntag, 16. Sept., einen seiner beliebten Ausflüge nach Rimbach ins Gasthaus „zum Taunus“. Für humoristische und Gesangsvorträge sowie eine gut besetzte Musikkapelle ist bestens gesorgt. Den Besuchern stehen einige recht vergnügliche Stunden in Aussicht. Abmarsch 2½ Uhr vom Kaiser Friedrichplatz.

Landgericht Wiesbaden. Am 15. September sind die Verurteilungen zu Ende. Vom 16. d. M. an wird das Schöffengericht jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag tagen, während vor der 2. Strafkammer, wie vor den Gerichten, täglich mit Ausnahme Donnerstags Verhandlungen stattfinden werden. Vor der Zivilkammer wird jeden Wochentag und vor der Kammer für Handelsachen vom 16. bis 30. September jeden Freitag und vom 1. Oktober d. J. an jeden Dienstag und Freitag verhandelt werden. — Von den seinerzeit für die dritte diesjährige Schwurgerichtsperiode ausgelassenen Geschworenen sind die Herren Bürgermeister Georg Becker-Didrich, Direktor Karl Drach-Wiesbaden, Landmann Heinrich Ott-Reichenbach und Schmied Wilhelm Klärner-Bremberg wegen Verhinderung von dem Amte eines Geschworenen entbunden worden, während Stadtrat Hermann Bröck-Wiesbaden bereits vor mehreren Monaten gestorben ist. Bei der gestrigen Eröffnung, bei der der Vorsitzende dieser Schwurgerichtsperiode, Herr Landgerichtsdirektor Traverser präsierte, wurden die Herren Friedrich Wers, Architekt in Wiesbaden, Dambach 18; Franz Vollenbach, Kaufmann in Riedelsheim, Philipp Schleicher, Landwirt in Nieb, Wilhelm Killy, Küfer und Weinbändler in Gaus, und Heinrich Wilhelm, Hofbesitzer in Langenschwalbach, als Geschworene ausgelost.

Marcell Salzer's „Lustiger Abend“. Die bereits mitgeteilt, findet am Samstag, 15. Sept., ein einmaliger „Lustiger Abend“ des eminenten Vortrag Künstlers Marcell Salzer aus Berlin im Kasinoaal, Friedrichstraße 22, statt. Marcell Salzer hat hier ein exquisites und hochinteressantes Programm aus Werken zeitgenössischer deutscher und fremder Humoristen zusammengestellt. Den Billeterverkauf hat die Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12, übernommen.

Die Steiblsänger gastieren nur noch bis Samstagabend in der „Balkalla“. Also nur noch 4 Tage. Wer sich die mit Recht so außerordentlich beliebte Sängerkunst noch nicht angehört hat, der bestehe sich. Und selbst für die, welche schon da waren, lohnt sich das wiederholte Hingehen, denn die Steiblsänger sind abwechslungsreich-vielfältig. Gestern Abend kamen sie wieder mit einem neuen Programm hervor, das nicht im geringsten geeignet war, den Damen die Schamröte ins Gesicht freigen zu lassen. Im Gegenteil: Steibls Sänger waren vom ersten Abend ab bezeugt und sind es bis jetzt geblieben. Der Beifall ist jeden Abend ein stürmischer und wohlverdienter.

Straßenperrungen. Die Rosbacherstraße vom Kaiser Friedrich-Ring bis zur Alexandersstraße, die Westendstraße von der Mittelbachstraße bis zur Lothringersstraße, die Metzgergasse, die Scharnhorststraße von der Dohmerstraße bis Göttestraße, die Hochstraße, die Kleiststraße von der Niederwaldstraße bis Scheffelstraße und die Kreuzung der Rheinstraße, Rikolas-, Bahnhofstraße wurden für den Fußverkehr polizeilich gesperrt.

Vielen Wunden nachkommen!
haben wir die Gratistage bis zum inkl. 23. September ver-
längert und geben wir jedem, der sich eine Aufnahme bestellt,
ganz gleich, in welcher Preislage
seines eigenen Bildes 26 cm breit und 30 cm hoch mit Karton
eine Vergrößerung
als Geschenk.
1 Dutzend Visiten Mk. 1.90, 1 Dutzend Kabinett Mk. 4.90
Samsen & Co.
Photographisches Unternehmen 1. Ranges
mit billigen Preisen u. hochkünstlerischen Ausführungen.
Grosse Burgstrasse 10 WIESBADEN. Grosse Burgstrasse 10.
Sonntags geöffnet. — Fahrstuhl. 8467

Neu eröffnet!
Wilhelm Gerich, Lederhandlung,
Mauergasse 21,
empfiehlt sein Lager in
Sohl- und Oberleder,
sowie 8452
jämtliche Schuhmacher-Artikel.
Achtung. Achtung.
Rein Wastochsenmegger.
Großer Gleich-Abschlag
Verkauf von morgen an:
Prima Rindfleisch à Pfd. 60 Pf.
sowie sämtliche Fleisch- und Wurstwaren zu den bekannt
billigen Preisen. 8455
Wiesbadener Fleisch-Konsum.
Telephon 1817. Gleichstraße 27.
Zwetschen!!! Zwetschen!!!
ein Wagon morgen eintreffend, große, dunkle u. wasserfreie Ware
offert, in Körben verpackt, 10 Pfd. 80 Pfg., im Kistchen bed. billiger.
8457 **W. Weber, Westendstr. 1. Telephon 2532.**
Tel. **Conrad H. Schiffer,**
3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Neu eröffnet!
Tanz-Lehr-Institut
„Terpsichore“.
Einziges Institut dieser Art.
Hochgeehrten Eltern, Damen und Herren zur gefl. Nachricht,
dass meine Winter-Kurse Anfang Oktober beginnen. Ele-
gante leichteste Lernweise. Nur vollendete Leistungen. Aller-
feinste Referenzen. Gefl. Anmeldungen nehme von heute an
entgegen. 8464
Hochachtungsvoll
Willy. König,
Tanzlehrer und Balldirigent.
Helenenstrasse 30.
Nur seines Institut.
Bekanntmachung.
Donnerstag den 13. September er., nach-
mittags 5 Uhr, versteigere ich in der Waldstr.:
1 Kartoffelersessens
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Sammelplatz an der Waldstraßschule.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 12. September 1906. 8487
Eifert, Gerichtsvollzieher.
Am Donnerstag, den 13. nachmittags 3 Uhr, wird in
dem hies. Versteigerungssaal Gleichstraße 1, 1 Hund u. am Donnerstag,
den 20. ds. Mts., verschiedene Möbel öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 12. 9. 1906. 8481
Hartwig,
Bolz, Brauner.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.
Grosse Märzen-Bier-Feste.
Heute, Mittwoch den 12. September,
abends von 8 Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataill.
No. 21 aus Kastel, unter Leitung ihres Kapellmeisters
Herrn Lischke.
Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.
Morgen, Donnerstag den 13. Septbr.:
Grosses Militär-Konzert
von der Kapelle des Brandenburg. Fass-Art.-Regmts.
Nr. 3 aus Mainz. 8484

Bekanntmachung.
Donnerstag den 13. September er., nach-
mittags 4 Uhr, wird im Versteigerungsslokal Kirch-
gasse 23:
ein Büfett
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 12. September 1906. 8489
Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Freibank.
Donnerstag, morgen 7 Uhr, minderwertiges
Fleisch eines Ochsen (50 Pf.), eines Rindes (50 Pf.), eines
Schweines (45 Pf.)
Biedererläutern (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter, Wirtin
und Kaffeeberg) in der Erwartung von Freibankfleisch verboten.
8482 **Stadt. Schlachthof-Verwaltung.**

Die „Geflügel-Börse“ vermittelt
als das angelegentlichste und verlässlichste
Geschäft durch Anzeigen auf das
schöne
Neben hier angegebene Sachverhalte
kann die „Geflügel-Börse“ polizeilich
„kleine Mitteilungen“ über den
wichtigen Vorgang in der Geflügel-
Börse, aus dem Versteigerungsbüro,
Befragungsberichte, etc., etc., etc.
„Geflügel-Börse“ persönliche Auskunft über
alle Fragen der Zucht und Pflege, auf
denen dem Wonnigen Gelegenheit zur Be-
hebung von „Geflügel- und Felle-
berichten“ bei dem Laboratorium für
Geflügelkrankheiten zu Jena.
Abonnementpreis vierteljährlich 75 Pf.
Einzeln 25 Pf. a. Heft.
Jahresabonnement und Sachverständigen
schauen Befragungen an.
Jahrespreis:
vollständiges Heft über den Kampf mit
Pestummeilen gratis u. franko.
Expedition der Geflügel-Börse (R. Freese) Leipzig.

Statt besonderer Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten, die traurige Nachricht, dass
uns unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Adolf Schupp
im Alter von 25 Jahren infolge Unglücksfalles plötzlich entrissen wurde.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Lina Eschenauer, geb. Schupp
Wilh. Schupp und Frau
Hermann Schupp
Wilh. Eschenauer.
Wiesbaden, den 12. September 1906. 8466
Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. Sept., nachmittags 4 Uhr, in Hahn statt

Frauenleiden.
Hilft gegen Reizfluss, Blutstockung.
Damen können sich vertrau-
ensvoll an mich wenden. 2777
Frau Lehmann
Heinrichstr. 18.
Waschen Sie sich
bei all. Hautunreinigkeiten mit
der viel. m. höchst. Auszeich-
nungen prämierten
Wenzel-Seife
Pat. ges. gesch. Nr. 77732.
Gibt jugendfrische Teint weisse
zarte Haut, resiges Aussehen.
Stück 50 Pfg. in allen
Apotheken, Drogerien, Parfü-
merien etc. Prospekte gratis
durch die alleinigen Fabrikant.
Chr. Wenzel & Co.,
242/125 Mainz.
Anzudeholz per Ctr. 2,10
Brennholz „ „ 1,20
Bündelholz per Bdl. 0,50
frei Haus.
357 **S. Becht, Frankenstr. 7.**

Sie hören nichts
von einem Gespräche, das jemand in einer von uns ge-
liefert
schalldämpfenden
Telephonzelle
führt, wenn auch Ihr Sitz sich in der Nähe befindet.
Erfolgreiche Referenzen!
Verlangen Sie Prospekt von der
Industrie für Holzverwertung A.-G.,
Alteneffen (Rheinland). 5/370

Lokal-Sterbe-Ver sicherungskasse.
Staatlich genehmigt. — Reservefonds 105.000 Mark.
Vertriebskapital 10.000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbe-
gelder 301.318 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.
Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mk., von 26—30
2 Mk., von 31—35 3 Mk., von 36—40 5 Mk., im 41. Lebensjahr
7 Mk., im 42. 10 Mk., im 43. 15 Mk., im 44. 20 Mk., im 45. 25 Mk.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mk., 21—25
Jahren 1,20 Mk., 26—30 Jahren 1,40 Mk., 31—35 Jahren 1,60 Mk.,
36—40 Jahren 1,90 Mk., 41—45 Jahren 2,20 Mk.
Sterbegeld 600 Mark
Anmeldungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren:
Heil, Heilmannstr. 38, Stoll, Zimmermannstr. 1, Lenius, Heil-
mannstr. 5, Ehrhardt, Weidenstr. 24, Ernst, Philippsbergstr. 27,
Groll, Weidenstr. 14, Berges, Weidenstr. 22, Drangsal, Weidenstr. 10,
Halm, Heidenstr. 1, Kunz, Heidenstr. 19, Kessing,
Weidenstr. 4, Ries, Heidenstr. 12, Schlieder, Weidenstr. 16,
Sprunkel (Zingel Rohl), Al. Burgstr. 2, Zipp, Heidenstr. 34,
sowie beim Kassendaten **Spies, Schirmerstr. 16.**
Möbel-u. Bettenverkauf.
Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapezierwerkstätte.
76 **H. Leicher Wwe., Adelheidsstr. 46.**

Wiesbadener
Bestattungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telefon 411. 22 Schwalbacherstr. 22.
Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-
Särgen, sowie komplette Ausstattungen zu recht
billigen Preisen. Eigener Transport-Wagen. 9707
Referent des „Wiesbadener Beamten-Vereins“ und des
„Vereins für Feuerbestattung“.

Beerdigungs-Institut
von
Heinrich Becker.
Saulgasse 24/26. Telefon 2861.
Gegründet 1883. 2683

Schiersteiner Kirchweih 1906

am 16., 17. und 23. September.

Wein- und Garten-Restaurant „Rheingauer Hof“ (Chr. Georg Wwe.)

In den Sälen: **Tanz.** — Im neuangelegten Garten: **Militär-Frei-Konzert**
der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

Eingänge: Bahnhofstrasse und Wilhelmstrasse.

8458

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des am 16., 17. und 23. September stattfindenden Kirchweihfestes wird die Wilhelmstraße von der Einmündung der Dohheimerstraße bis zu der Leherstraße von mittags 2 Uhr an für alle diejenigen Fuhrwerke und Radfahrer gesperrt, welche diese Straße in ihrer ganzen Länge zu durchfahren gedenken. Diejenigen aber, die ihr Fuhrwerk oder ihre Fahrräder in den an der Wilhelmstraße gelegenen Wirtschaften u. oder in Nebenstraßen unterzubringen beabsichtigen, ist es erlaubt, die Straße im Schritt, Radfahrer abgesehen, bis zu dem Unterkunftsort zu passieren.

Schierstein, den 11. September 1906.

Der Bürgermeister Lohr.

Konzerthaus „Deutscher Hof“.

Neues Programm.

Täglich: Konzert

des berühmten

„Kunstgesang-Quartetts“

4 Damen. Josef Berrant. 1 Herr.
Gr. Garten. Eintritt frei.

Walhalla-Theater.

Heute: Neues Programm.

Auftreten der berühmten allbeliebten

10 Herren Fritz Steidl Sänger 10 Herren

Nur erstklassige Humoristen. Vollendeter Quartettgesang. Künstlerische Darstellung. Dezentos Programm.

Unter anderem: Feldwebels Stube,

Militär-Humoreske,

sowie Der Herr Direktor, Ulkburleske.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 8209

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Donnerstag, den 13. September 1906.

Abonnements-Billets gültig

Der Prinzgemahl.

Auffspiel in 3 Akten von Leon Janot und Jules Chancel.

Deutsch von Wilhelm Thal.

In Szene gesetzt von Dr. Hermann Rauch.

Sonja, Königin von Corcorien
Sonja, ihre Tante
Erzherzog von Ingra
Cyril, sein Sohn
Konseilspräsident, Minister des Innern
Sander, Leutnant der königlichen Garde
Rybiar, Kammerjunker
Fraulein von Sirkapia
Frau von Nieleh
Frau von Esforas
Frau von Trevenich
Frau von Obarof
Der Kriegsminister
Der Polizeiminister
Der Handelsminister
Der Minister der schönen Künste
Der Finanzminister
Ein Offizier
Ein Diener
Aufscheidung 6.30 Uhr.
Anfang 7 Uhr.
Ende 9.30 Uhr.

Bertha Blanden.
Roxel van Born.
Reinhold Payer.
Heinz Hetebrügge.
Theo Zachauer.
Hans Wilhelmy.
Gerhard Sascha.
Sofie Schenk.
Yndia Herting.
Elly Arndt.
Hedwig Paris.
Elle Noorman.
Rudolf Bartak.
Friedrich Degener
Max Ludwig.
Theo Dhr.
Max Richsch.
Franz Queich.
Fritz Herborn.

Hofdamen der
Königin

Wühlstrasse 13 Weinstube Ecke Jahnstr.

Reine Weine. Gute Küche. Mäßige Preise.

August Hartmann, 8174

langjähriger Küchenchef (Hotel Taunhäuser).

Zum
Umzug.
Auf
Abzahlung
Hefert Ihnen
Niemand
als ich
Möbel

zu leichteren Bedingungen:

1 Zim. 95 Mk., Anz. 8 Mk.
1 Zim. 156 Mk., Anz. 12 Mk.
2 Zim. 220 Mk., Anz. 20 Mk.
3 Zim. 368 Mk., Anz. 33 Mk.

Einzelne Möbelstücke

Anzahlung von Mk. 3.— an.

Jeder neue Möbelkunde erhält
eine moderne Waschgarnitur

gratis.

J. Wolf,

Wiesbaden, 33 Friedrichstrasse 33.

8493

! Brüche !

Meine bewährten, anatomisch nach dem Körper gearbeiteten Bruchbänder halten alle reponierbaren Brüche sicher zurück. Monats-, Leib- und Vorfalbbinden bewährtester Systeme, Geradhalter, Korsetts, Hosieryapparate und künstliche Glieder.

Anfertigung in eigener Werkstätte mit Kraftbetrieb.

Oscar Metzler, Bandagist,

31 Rheinstr. 31, neben dem kgl. Regierungsgebäude.

Fernruf 1976.

Bilder

sowie

Brantfränze

werden schön und staubfrei billigst eingerahmt
Moringstraße 6, Seitenbau, part. rechts. 8390

Todes-Anzeige.

Am Dienstag nachmittag 3 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Cousine

Mina

im Alter von 19 Jahren, wohlversehen durch den Empfang der hl. Sterbesakramente.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wth. Bde.

Beerdigung findet Freitag 2 Uhr vom Beichenhaus aus statt. 8459

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telefon 265.

„Friede“ und „Bietät“

Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärge

zu realen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Lieferant des Beamtenvereins.

5973

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
Fritz & Müller.

Schulgasse 7

2062

Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metall-

särge aller Art. Kompl. Ausstattungen

Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Auf Kredit!

Jeder

erhält

Kredit!

Wer

seine Wohnung gemütlich einrichten oder vervollständigen will

Wer

seine Angehörigen gut gekleidet sehen will, ohne grosse Bar-mittel zu haben

Wer

sämtliche Waren u. Möbel in einem Geschäft kaufen will, welches ihm humanen Kredit bewilligt

Wer

ein neues Sofa, Diwan, Garnitur, Matratze in bester Ausführung haben will

Wer

Bettstellen, Stühle, Tische, Schränke, Verti-kos, Spiegel, Kommoden und Uhren braucht

Wer

Bedarf hat in Anzügen oder Paletots für Herren oder Knaben

Wer

streng reell und freundlich be-dient sein will, ohne viel Geld zu haben

Der kaufe auf Kredit

bei

Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22.

Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22.

Jeder

erhält

Kredit!

Teilzahlung

so klein

als möglich.

Billig.

Gut.

Reell.

Frankfurter Würstchen

von Hch. Müller, Frankfurt-Sprendlingen.

in täglich frischer Sendung das Stück zu 20 u. 24 Pf.

Sämtliche Schinken werden zu den Würstchen mitverar-beitet, daher unerreicht bestes Fabrikat

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52

Telephon 114.

Kirchgasse 52

!Rekruten!

Koffer von Mk. 1.10 an in allen Grössen.



A. Letschert,
Wiesbaden,
Faulbrunnstr.
10

Brustbeutel

von 10 Pfg. an,
ferner: Wichsbürsten, Kleider-bürsten, Haarbürsten, Käme, Spiegel etc.

Hosenträger
billigst,
ferner:
Rekruten-Wäsche-Säcke
von Mk. 1.75 an.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Herr sucht ab 20. Sept. für ca. 2 Wochen eleg. möbl. Zimmer mit Frühstück.

Angeh. m. Preisforderung u. N. 2815 an die Exp. d. Bl. 2815

Teuerstehende Buffet Lampe f. für einige Wochen möbl. Zimmer. Off. u. N. 8450 an die Exp. d. Bl. 8453

Mollatallee 57, 2. St., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zu-behör, auf 1. Okt. od. früher zu verm. Näheres im Sandbureau nebenan Nr. 53, Sout. 8453

Mollatallee 57, 2. St., 4-Zim.-Wohn. p. 1. Okt. event. früher, zu verm. Näh. das. l. bei Klaus. 8458

Mollatallee 58, 1. St., 2-Zim. Küche, Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. p. 8444

Sonnenberg, Plattenstr. 1, Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 2800

Wohnung. Kinderl. Ehepaar findet bei alleinsteh. Herrn auf hübsch gelegenen Hofe billige Wohnung. Teilnahme am Tisch bevorzugt. Off. an Hrl. G. Roth, Wiesbaden, Seerostr. 7, v. 8468

Wörthstraße 4, 3. Etage 2 Zim. eventl. mit Kammer u. Keller, an ruhigen, anständigen Mieter billig zu vermieten. 8484

Näh. daselbst 3. Etage.

Sonnenberg 10, Hrb. 1. Stod. 21. Zimmer u. Küche zu verm. Näh. das. 3. St. 8477

Wörthstraße 4, bei d. d. Planarbeit, eventl. mit Best, an anständige Frau od. Mädchen zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8495

Sonnenberg 12, 1. r., 1 Zimmer u. Küche (Hrb.) per 1. Okt. zu vermieten. 8434

Mollatallee 58, 1. St., 1 Zim., Küche, Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. p. 8445

Seidenstr. 6, Hrb. 2. mod. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermieten. 8464

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Seerostr. 15, 2. r. 8440

Mollatallee 3, 3. erhalten Arbeiter Kott u. Logis. 8451

Mollatallee 5, par. 8450

Schon möbl. Mansarde zu verm. Kirchgasse 30, 2. 8474

Seer. ich mod. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 13, 3. 8473

Schon mod. Zimmer mit voller Pension preisw. in anst. Haus zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 8488

Poststr. 14, großer Keller, auch teils. zu verm. 8471

Poststr. 14, Vorderhaus zu verm. (6 u. 6 Herde). 8470

Poststr. 14, 100, schöner, großer Laden per sofort od. später zu verm. 8490

Arbeitsmarkt.

Junges Mädchen tagel. gel. Kaiser-Friedrich-Str. 8, p. 8448

Gef. fröhliches Hausmädchen findet gute Stellung Wollmühlstr. 33. 8447

Tüchtige Zuarbeiterinnen per sofort gesucht 8461

Oettinger & Co., Seidenstr. 37.

Schlosser 8469

Junge Hausdiener und tücht. g. Hausmädchen sofort gesucht. Bayerischer Hof, Seidenstr. 4. 8160

An- und Verkäufe

Eine gutgehende Wäscherei zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exp. dieses Blattes. 8483

Sehr guter, Heberzieher für einen Jungen v. 14-18 J. billig zu verkaufen 8431

Wörthstr. 72, Hrb. 1. St. r. Federrolle (25-30 Jtr. Tragf.) zu verkaufen 8429

Große Gaslampe m. groß. Edgem. bill. zu verk. 8428

Schwalbacherstr. 37, 2. r. Gute Bassgeige zu ver-kaufen 8427

Schwalbacherstr. 37, 2. r. Schöne, große Kiste werden zu der Hälfte des Selbstkosten-preises bill. abverkauft. St. M. Daselbst wenig

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 213.

Donnerstag, den 13. September 1906.

21. Jahrgang

Chirurgen-Beil.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitragsfall mit entsprechender Haft bestraft.

Die Herbst-Saatzeit beginnt am 20. September und dauert bis 15. November d. Js.

Wiesbaden, den 10. September 1906.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die ledige **Christine Voos**, geboren am 9. April 1874 zu Biebrich, zuletzt Messergasse Nr. 8 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen daher um Mitteilung über den Aufenthalt der Genannten.

Wiesbaden, den 10. September 1906.

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner **Albert Kaiser**, geboren am 20. April 1866 zu Sommerda, zuletzt Mauergasse Nr. 9 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen über den Aufenthalt des Genannten um Mitteilung machen zu wollen.

Wiesbaden, den 10. September 1906.

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 68 und 69 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 des Genossenschaftsgesetzes werden die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (einschließlich der Handelsgärtnerien) im Stadtkreise Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

die seit dem 1. Januar 1906 eingetretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen, sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers

längstens bis zum 15. Oktober d. Js. im Rathause, Zimmer Nr. 26, während der Vormittagsdienststunden anzumelden.

Diejenigen Betriebsunternehmer, denen die Veräumung der Frist zur Last fällt, bleiben der Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen im Unternehmerverzeichnis zu erhebenden Beiträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 5. September 1906.

Der Sektions-Vorstand.

(Stadtausschuß.)

Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von **Schulbänken** für:
a) Schule an dem **Schulberg** 10/12, Los I,
b) Schule an der **Kastellstraße**, Los II,
c) Schule an der **Wiesstraße**, Los III,
d) Schule an der **Rheinstraße**, Los IV,
e) **Reform-Realgymnasium**, Oranienstr., Los V
sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pfg. und zwar bis zum 17. September z. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 22 Los.“ versehene Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 18. September 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. September 1906.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Vergabung.

Die Lieferung von schmiedeeisernen L-Trägern, gußeisernen Säulen und Unterlagsplatten, einschließlich der groben Schlosserarbeiten, für die Wassergasanlage der Gasfabrik ist zu vergeben. Angebote müssen bis zum Samstag den 15. d. Mts., vormittags 12 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift „Schlosserarbeiten für die Wassergasanlage“ versehen an die unterzeichnete Verwaltung, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 12, eingelegt sein. Angebotsvordruck, Bedingungen und Zeichnungen werden im Bauwesen der Gasfabrik, Mainzerlandstraße Nr. 4, gegen eine Gebühr von M. 1.— von 9 bis 12 Uhr morgens abgegeben.

Wiesbaden, den 8. September 1906.

8293

Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Freiwillige Feuerwehr.

4. Zug.

Die Mannschaften der **Feuerhahn-, Schlangwagen-, Handsprienz- und Retter-Abteilungen** des 4. Zuges werden zu einer Übung auf **Montag, den 17. September 1906, abends 7 Uhr**, an die Remisen eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 10. Sept. 1906.

8325

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Abgabeordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtkreises ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 24 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei uns bei Vermehrung der in der Abgabeordnung angedrohten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

4931

Stadt. Abzisseamt.

Bekanntmachung.

In der Rehrichtverbrennungsanstalt (Mainzerlandstraße) werden **mechanisch gebrochene u. sortierte Schlacken und Asche** abgegeben und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugsche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.
 2. Feinkorn (Sche und Stücken bis 10 mm, auf Wunsch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält 1,2 bis 1,3 cbm.
 3. Mittelforn (Stücke von 1 bis zu 4 cm Abmessung), 1 t enthält 1,3 cbm.
 4. Grobkorn (Stücke von 4 bis zu 7 cm Abmessung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.
- Der Preis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t, für 3) und 4) 1,20 für 1 t.

Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Bauamt, Friedrichstraße 15, Zimmer 21) erhalten Interessenten Angaben über Betonmischungen u. s. w., die sich in anderen Städten bei Verwendung von Rehrichtschlacke bewährt haben.

Wiesbaden, den 22. August 1906.

7270

Das Stadtbauamt.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Unterbringung des Auswurfs u.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Stadt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Auzündholz, geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.61

Gemischtes Auzündholz

Kaiserhof,
(Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Frank, Kfm., Petersburg
de la Mariniere, Fr. Rent. m.
Bed., Paris
Neumann, Industrieller m. Fr.,
Warschau
Cumming m. Fr., Newyork
Ballin-Hinde, Rent. m. Fr., Bed.
u. Automobilführer, London
Ulrich, Kfm., Frankfurt
Hermann, Paris
Gräfin de la Rochecantin Fr.
Rent. m. Bed., Paris

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse 6.
Bankmann, Rechn.-Rat m. Fr.,
Berlin
Senden, Oberregierungsrat, Köln
Herle, Kfm., Geldern

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Büttner, Fabrikant, Berlin
Hambach, Kfm. m. Tocht.,
Cochem
Schneider, Kgl. Schts. Ober-
Gendarm a. D., Leisnig
Kling, Fr., Bad Ems
Noske, Kfm., Borna-Leipzig
Bretz, Fr., Welgesheim

Weisse Lilien,
Häfnergasse 8.
Steinbach, Fr. Rent., Sulzbach
Hopf, Kgl. Bahnmeister m.
Tocht., Sulzbach
Weiss, Architekt m. Fr., Weimar
Burmahn, Fr. Rent., Hannover
Ahrens, Fr. Rent., Hannover
Lück, Fr., Siegen
Wagner, Fr. Rent., Berkach
Schwach, Lehrer m. Fr., Fried-
richsfeld

Mehler, Mühlgasse 7.
von Schultz-Langsdorf Strass-
burg
Hollensteiner, Kfm. m. Fr., Pir-
masens
Keller, Stud., Tübingen
von Baczko, Hauptm., Berlin
Felder, Lehrer, Düren
Ihl, Kfm., Koblenz

Hotel Meier,
Luisenstrasse 12.
Paulsen, Kfm. m. Fr., Hamburg
Hirsch, Fr., Langensalza
Mayer, Kfm., Hamburg
Eichhorst, Geh. Rechn.-Revisor
m. Fr., Potsdam

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Ewald, Köln
Sternmüller, Direktor, Köln
v. d. Dungen, Haag
Mamelok, Breslau
van Heest, Dr. m. Fr., Rotterdam
Bau m. Bed., Brüssel

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Sarax, Rechtsanwalt, Paris

Hotel Nassau u. Hotel
Cecilie, Kaiser Friedrich-
von Dobiecki, Reichsratsmitglied
Lopuschno
Morgan, Konsul, Newyork
Stettner, Dr. phil. m. Fr., Ham-
burg
Horwitz, Rent., Köln
Wetzelring, Fr., Amsterdam
Siller, Fabrikant, Barmen
Gmelin, Landger.-Rat Dr. m. Fr.,
Stuttgart

Frank, Kfm. m. Fr., Berlin
Lysers Rent. m. Fam. u. Auto-
mobilführer, Belgien
Me. Hanna, Rent. m. Fr., New-
york
Glissen, Rent. m. Fam., Amster-
dam
Nevelle, Fr. General, London
Christiani, Hongkong
Nebrecht, Rent., Savannah

National,
Taunusstrasse 21.
Ekins, General, London
Watson, London
Wehol, Wien
Wehol, Fr., Wien
Moody, Kfm. m. Fam., Dundee
Reichardt, Leut., Fulda

Luftkurort Neroberg,
Herbst, Fabrikdirektor m. Fr.,
Moskau

Hotel Nizza
Frankfurterstrasse 28
Albricht, Architekt, Breslau
Ulbricht, Fr., Dresden

Nonnenhof Kirchgasse 15.
Denningheffen m. Fam., Gevels-
berg
Schlessinger, Kfm., Berlin
Bertrall, Kfm., Köln
Steinhaus, Amtsgerichtsrat,
Eichwege

Bergmann, Stud., Versailles
Bergmann, Fr., Versailles
Schneider, Kfm., Heilbronn
Danziger, Ing., Strassburg
Battes, m. Fr., Godesberg
Hüttenheim m. Fam., Preven-
brück
Bamberger, Kfm., Stettin

Palast-Hotel,
Langgasse 32.
Mannase, Ingen., München
Ross, Rent. m. Fr., Manchester
Riemer, Rent. m. Fr., Prag
Maurer, Ingen., B.-Baden
Möling, Rent., Hannover
von Tolica-Tilecka, Fr., War-
schau

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Steffens, Domkapitular u. Era-
bischoff, Generalvikariats- und
Offizialrat Dr., Köln
Hüffel, Postdirektor, Hohen-
limburg
Hoffmann, Berginspektor, Hoym-
grube
Seyferth, Oberleut. m. Fr.,
Eisenach

Hotels du Parc Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
Amtmann, Fr., Hannover

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Nagel, Kfm. m. Fr., Hamburg
Marik, Koloswar
Wynyard, Rent. m. Bed., London
Rooke, Syndikus Dr., Hannover

Pfälzer Hof
Grabenstrasse 5.
Nicodemus, Essen
Kläsemann, Essen
Krebs, Assistent, Mergentheim
Conzen, Bautechniker, Essen
Böhme, Rent. m. Fr., Lauchstädt
Hauptfleisch, Kand. med., Bonn
Nusseberger, Fr., Karlsruhe
Sander, Bauunternehmer m. Fr.,
Düsseldorf
Faust, Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Steinbach m. Fr., Bonn

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Frese, Elberfeld
Hüttji, Kfm., Gr. Dürkheim
Gerber, Sterkrade

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.
Adolph, Fr., Heiligsford

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Kruppenbacher, Kfm. m. Fr.,
Köln-Lindenthal
Herpel m. Fam., St. Marie
Bellmann, Fr., Unna
Venhoff, Fr., Witten
Eldenberger Witten
Siebeneick, Kfm., Werden
König, Assistent, Werden
Gref, Assistent, Werden

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Philippa, Apothekenbes. m.
Fr., Viersen
Limper, Fabrikbes., Reckling-
hausen
Köhne, Rent. m. Fr., Glöthe

Reichspost,
Nikolasstrasse 16-18.
Ehrlich, Dr. med., Wien
Müller Administrator, Zapel
Gernsheimer, Kfm., Nürnberg
Ebner, Fr., Frankfurt
Klein, Kfm., Frankfurt
Jaconbowitsch, Fr. m. Sohn,
Baku

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16.
Loughbridge, Kalifornien
Sill m. Fr., San Francisco
Marchand m. Fam., New-Barnet
Kahan, Kfm. m. Fr., Baku
Braniss, Kfm. m. Fr., Breslau
Breuer, Kfm. m. Fr., Lüttich
de Lobel, Fr., Brüssel
Meehan m. Fr., Newyork
Maree, 2 Fr., Newyork
Doffield, Kfm., Leeds
Butler, Kfm., Leeds
Morton, Kfm. Leeds

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 34.
Müller, Kfm., Berlin
Treutmann, Dr. phil. m. Fr.,
Schöneberg

Hotel Ries, Kranzplatz.
Heil, Kfm., Darmstadt

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Demler, Inspektor, Bern
Lipinski, Kfm., Königshütte
Centawer, Kfm., Königshütte
Heil, Buchdruckereibes. m. Sohn,
Bad Ems

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Szezygielski, Warschau
Kirkuloff, Archangelsk
Baum, Fr., Düsseldorf

Hotel Rose
Kranzplatz 7 u. 9.
Eden, London
Mc. Murtrie, Fr. m. Bed., Phila-
delphia
Walker, Fr., London
Simpson, Fr., London
Verderber, Dresden
von Poucet, Fr., Berlin
Pfaff m. Fr., Boston

Goldenes Rose,
Goldgasse 7.
Ahting, Fr., Abbehausen
Ahting, Fr., Kleinweiser

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Knappe, Fr., Bülstringen
Rademacher, Fr., Hundsbury
Rademacher, Fr. Gutsbes., Hun-
disburg
Guttknecht m. Fr., Nürnberg
Wesche, Rent. Goslar
Maser, Kommerzienrat, Nürnberg
Thiel, Lehrer m. Fr., Charlotten-
burg
Reinhard, Auerbach
Fechter, Fr. m. Tocht., Berlin
Francke, Gerichtsrat, Chemnitz

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Berel, Fr. m. Tocht., Moskau
Pollack, Kfm. m. Fr., Bonn
Siew, Petersburg

Klinik Dr. Schloss
Bodenstedtstrasse 3
Wilenkin, Fr. Rent., Petersburg
Hertz, Fr. Fabrikbes. m. Kind u.
Begl., Lodz

Odeberg m. Fam., Stockholm

Goldenes Rose,
Goldgasse 7.
Ahting, Fr., Abbehausen
Ahting, Fr., Kleinweiser

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Knappe, Fr., Bülstringen
Rademacher, Fr., Hundsbury
Rademacher, Fr. Gutsbes., Hun-
disburg
Guttknecht m. Fr., Nürnberg
Wesche, Rent. Goslar
Maser, Kommerzienrat, Nürnberg
Thiel, Lehrer m. Fr., Charlotten-
burg
Reinhard, Auerbach
Fechter, Fr. m. Tocht., Berlin
Francke, Gerichtsrat, Chemnitz

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Berel, Fr. m. Tocht., Moskau
Pollack, Kfm. m. Fr., Bonn
Siew, Petersburg

Klinik Dr. Schloss<

Am 12., 13., 14. und 15. September

unterstelle ich grosse Posten zurückgesetzter

Fenster-Gardinen, auch Stückware, crème, weiss und farbig,

Handtücher, abgepasst und vom Stück,

Farbige Kaffeedecken, **Tisch-**

wäsche, **Damen- und Herren-**

wäsche, **Krawatten**, sowie farbige

Hemden-Zephs,

um damit zu räumen,

mit 20% Rabatt

gegen Kasse zum Verkauf.

Sämtliche Artikel sind auf Tischen ausgelegt.

8307

G. H. Lugenbühl,

Marktstrasse.

2

Ecke Grabenstrasse.

Bahnholz,

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café,

Schönster Ausflugsort am

Platze.

2210

Möblierte Zimmer und Pension

W. Hammer, Besitzer.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfes empfehlen wir in **besten Qualität** und **Aufbereitung**, vorzüglich als **Hausbrand** geeignete Produkte

von den besten Zechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats

Fett- und Halbfett-Kohlen

aller Sorten,

Anthracit-Nusskohlen,

Eierkohlen und Steinkohlen-Briketts,

Ferner von Zechen „Bonne Esperance“, Hörstal:

Beste belgische Anker-Anthracit,

gesetzl. geschützt.

Von Zechen der „Vereinigungsgesellschaft“ zu Kohl-

scheid bei Aachen: **Anthracitnusskohlen und Halbfettwürfel „Maria“,**

sowie

beste englische Wales-Anthracit

zu billigst gestellten Preisen.

8297

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30, Moritzstrasse 28, Helenenstrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse 8

Fernsprecher 545, 775 u. 2352.

Zigarren-Spezial-Geschäft

En gros. **Adam Paul.** En détail.

47 Friedrichstrasse 47

empfiehlt sein

reichhaltiges Lager in Zigarren und Tabaken.

Mache besonders auf eine Spezialmarke aufmerksam

10 Stück 65 Pfg.

7606

Schaufenster = Gestelle

fabriziert als Spezialität

Heinrich Krause,

Selenstrasse 29, Ecke Wellstrasse.

Verkaufsstelle mit Motorbetrieb.

8248

Reparaturen aller Bronze- und Nickelwaren.

Wiesbadener Spezial-Schwammhandlung

Grabenstrasse 9.

Grösste Auswahl in **Schwämmen**, gereinigt und im Naturzustande für jeden Gebrauchszweck in allen Preislagen und Qualitäten. Bei grösseren Bezügen und für Wiederverkäufer bedeutende Preisermässigung. Neueste und billige Bedienung.

9045

Nur Grabenstrasse 9.

H. Schneider.

Wagen

von Herrschaften eingetauscht, zu verkaufen.

- 1 leichter Landauer,
- 1 Victoria (Rhyland),
- 1 Halbverdeck mit abnehmbarem Bod,
- 2 Dog-carts,
- 4 Breaks,
- 6 Kutschen, 2- und 3-Sitz, mit und ohne Gummiräder,
- 1 Americaine, sehr leicht,
- 1 Kutschen-Oberton,
- 2 2-Sitz mit und ohne Verdeck,
- 1 Geschäftswagen f. Bäcker, Milchbdl. od. Metzger.

Georg Kruck, Hofwagenfabrik,

Telephon 809.

Hausfrauen

macht nur einen Versuch mit

Lichterloh,

dem besten und billigsten Feueranzünder.

40 Anfeuerungen für 15 Pf.

Emil Wittmann,

Offenbach, Karlstrasse 74.

8305

Neues kleines Format



2mal täglich auch Montags

Grosse politische Tageszeitung
reichhaltig und gediegen

Lieblingszeitung der
gebildeten Stände

6 Gratisbeilagen, darunter „Deutscher Hans-
freund“ und „Rode“, reich illustriert.

Abonnementspreis:

5,50 M. vierteljährlich } bei der Post
1,84 M. monatlich } abonniert.

Probenummern versendet unjont und portofrei

Berliner Neueste Nachrichten

Hauptexpedition: Berlin S W. 11.

Rönniggraberstrasse 41/42.

274

Kleine Mittel Druck